



Institutionelle Evaluation an der UDE

Mit wem ist die Macht?

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Überblick

- **Problemaufriss:**
 - Macht an Hochschulen
 - Institutionelle Evaluation an der UDE als Steuerungsinstrument
- **Untersuchung:**
 - Methodik und Datengrundlage
 - Ergebnisse: wer hat denn nun wirklich die Macht?
- **Fazit und Ausblick**



Problemaufriss

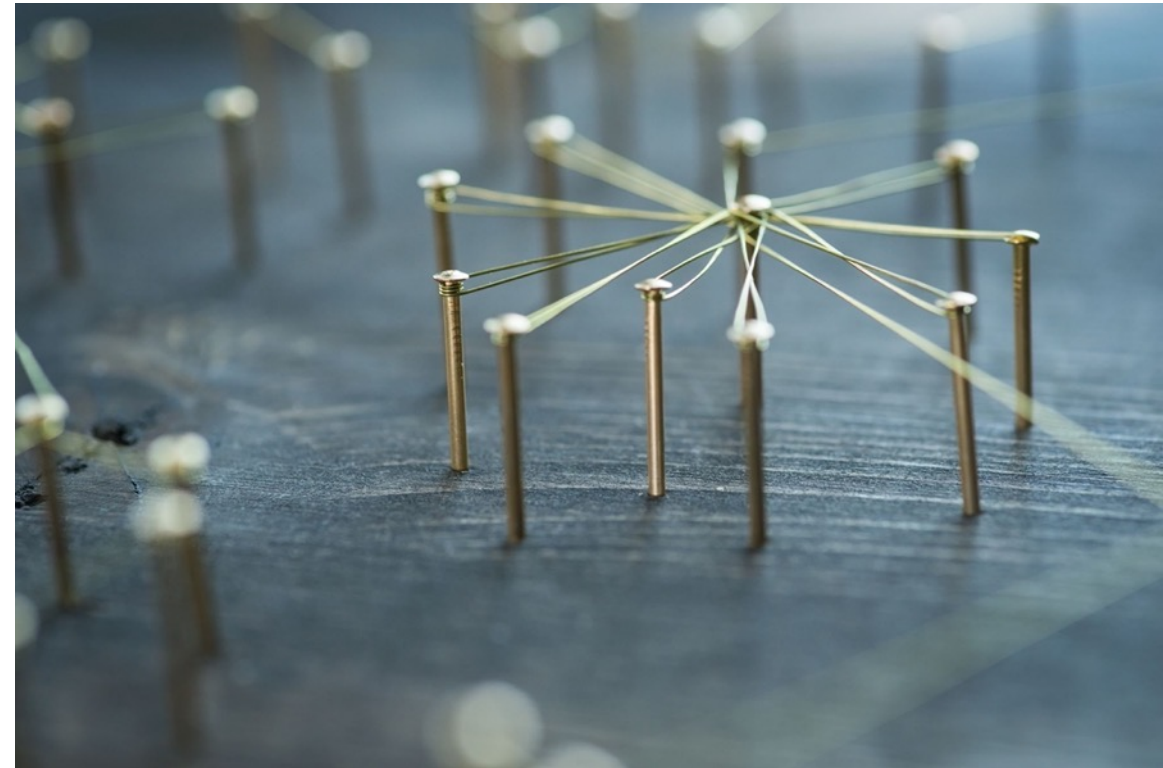
Hochschule als institutionalisierte Organisation

- *Autonome Universität*: viel Entscheidungskompetenz bei den Hochschulleitungen, wenig(er) bei der Professor:innenschaft
- Machtbalance durch *Checks und Balances* zwischen Hochschulleitung und Professor:innenschaft
- Lösung für das Hochschulmanagement: *laterales Führen*

Vgl. Zechlin (2019)

Ein Instrument des lateralen Führens stellt an der UDE die Institutionelle Evaluation dar.

Zechlin, Lothar: Die Erfassung der Universität als "institutionalisierte Organisation" und ihre Bedeutung für das Wissenschaftsmanagement. In: Systeme im Wandel: Hochschulen auf neuen Wegen / Mitterauer, Lukas; Pohlenz, Philipp; Harris-Huermann, Susan (Hrsg.) 2019, S. 14 – 30.



Quelle: Microsoft Archivbilder

Problemaufriss

Institutionelle Evaluation an der UDE

- Gegenstand: Fakultäten, Verwaltung, Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten der UDE
- Turnusgemäß alle sechs Jahre zur Vorbereitung auf jede zweite Ziel- und Leistungsvereinbarung
- „Informed Peer-Review“-Verfahren: interne Selbstbetrachtung und Begutachtung durch externe Expert*innen
- Strukturiert durch fokussierte Fragestellungen
- Aus der Evaluation abgeleitete Maßnahmen fließen ein in die ZLV zwischen Einrichtung und Rektorat



Eigene Darstellung, https://www.uni-due.de/qm/inst_eval.php

Problemaufriss

Disbalance der Macht an der UDE?

Unser Eindruck:

- Die Institutionelle Evaluation wird von Einrichtungen als Steuerungsinstrument des Rektorats wahrgenommen
- Wissenschaftliche Einrichtungen machen mehr Einfluss geltend als nicht-wissenschaftliche Einrichtungen
- Rektorat setzt einen Fokus auf Themen zu Organisation & Service, Einrichtungen eher im Bereich Forschung und Studium & Lehre
- Es werden mehr Maßnahmen zu Fragen & Themensetzungen des Rektorats vereinbart

Lässt sich dieser Eindruck bestätigen?



Quelle: Microsoft Archivbilder

Untersuchung

Dokumentenanalyse zur Institutionellen Evaluation und ZLV

- Auswertung der Dokumente zu den Verfahren der Institutionellen Evaluation seit 2014
 - Fragenvorschläge
 - Protokolle der Auftaktgespräche (vereinbarte Fragen)
 - Gutachten (Empfehlungen)
 - Protokoll der Abschlussgespräche (Vereinbarte Maßnahmen)
 - Vereinbarungsraster ZLV (weitere Maßnahmen und Umsetzungsstand)

- Aufbereitung der Informationen in einer Excel-basierten Datenbank

- Deskriptive Auswertung der Daten vor dem Hintergrund unserer Fragestellungen

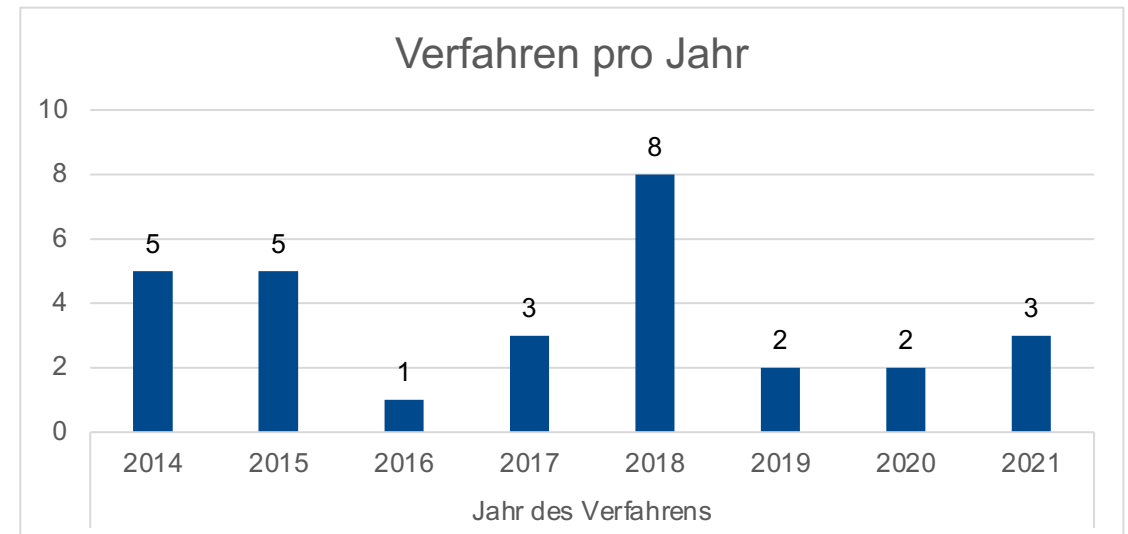


Quelle: Microsoft Archivbilder

Untersuchung

Datengrundlage

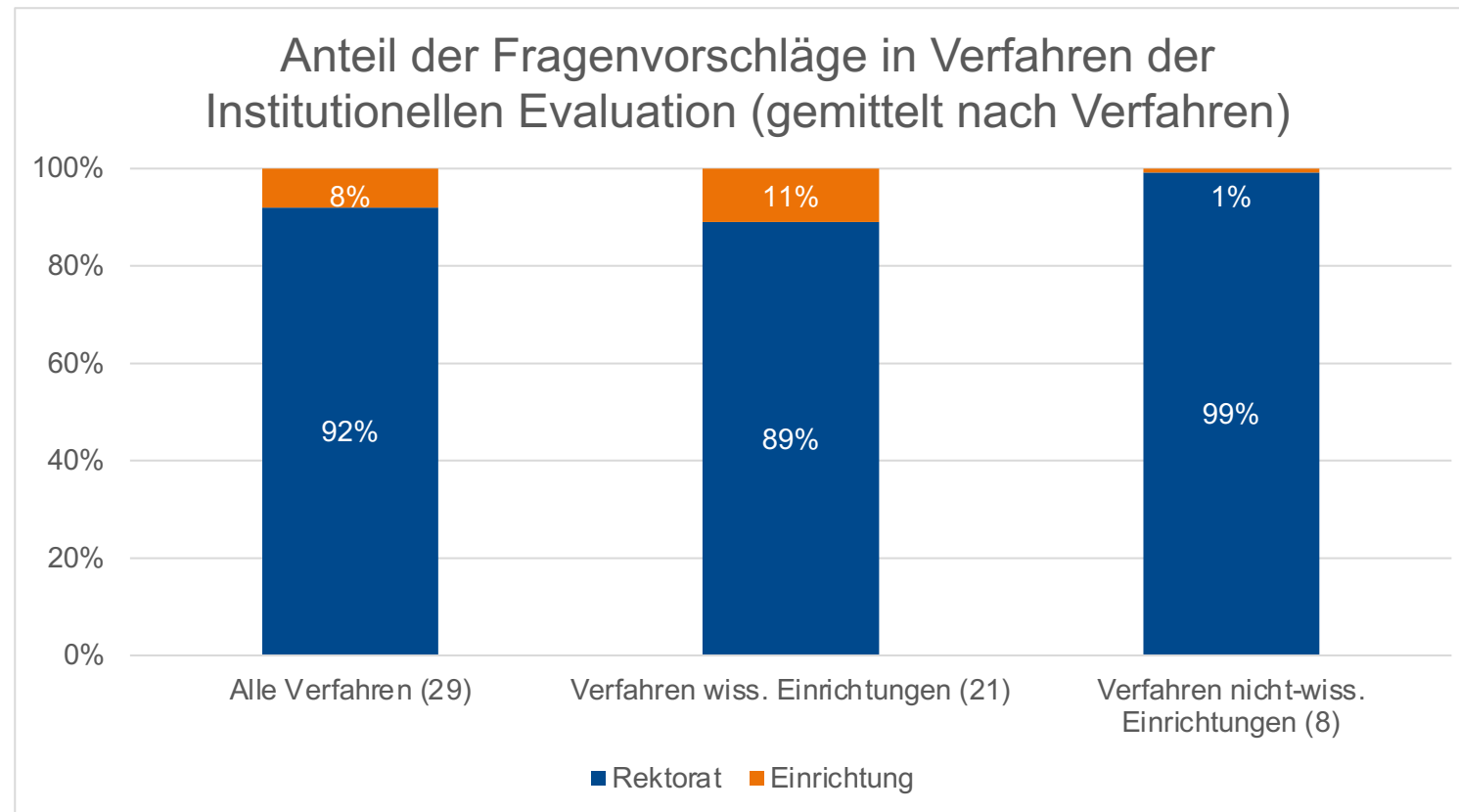
- Verfahren der Institutionellen Evaluation seit 2014, begleitet vom ZHQE
- 29 Verfahren von 23 Einrichtungen:
 - 10 Fakultäten
 - 5 Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen und
 - 8 Zentrale Betriebseinheiten (Verwaltung, Serviceeinrichtungen etc.)
- 2 weitere Verfahren wurden nicht berücksichtigt, weil anhand der Dokumente relevante Prozessschritte nicht mehr nachvollzogen werden konnten



Eigene Darstellung

Untersuchung: Ergebnisse

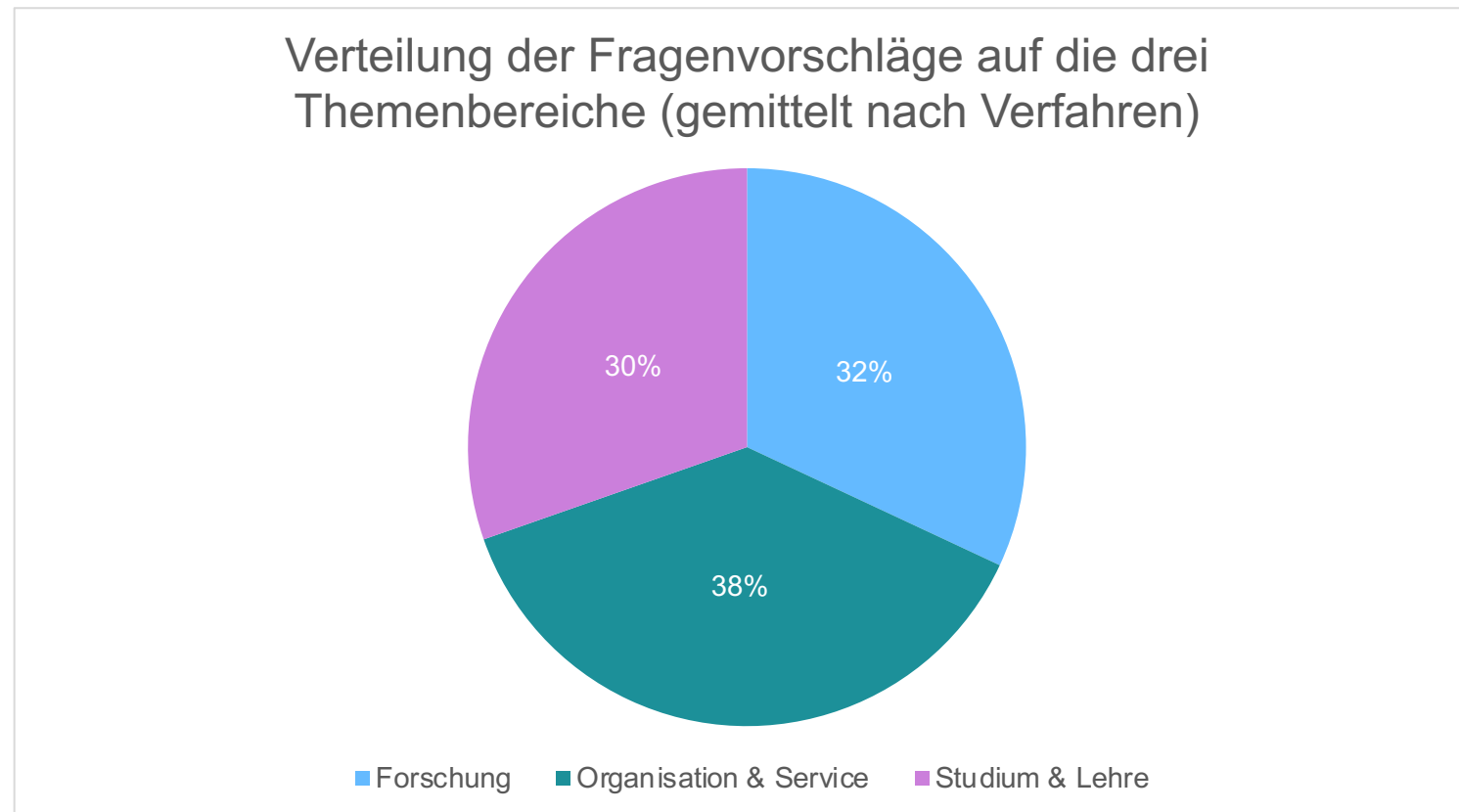
Wer hat wie viele Fragen eingebracht?



Eigene Darstellung

Untersuchung: Ergebnisse

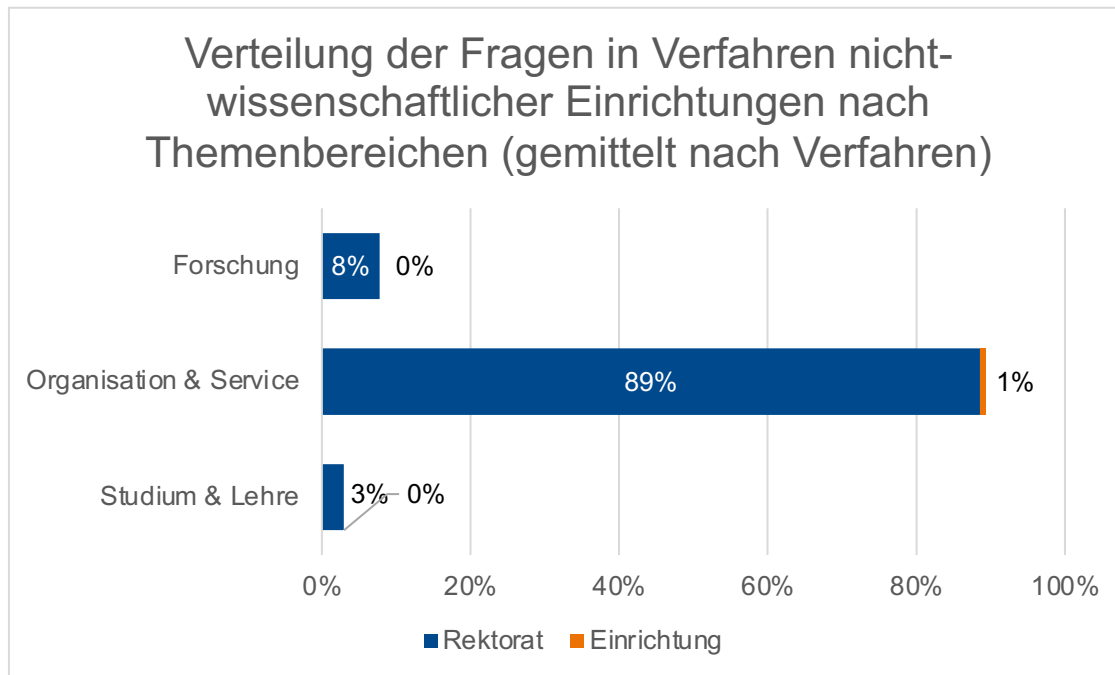
Zu welchen Themenbereichen wurden Fragen eingebracht?



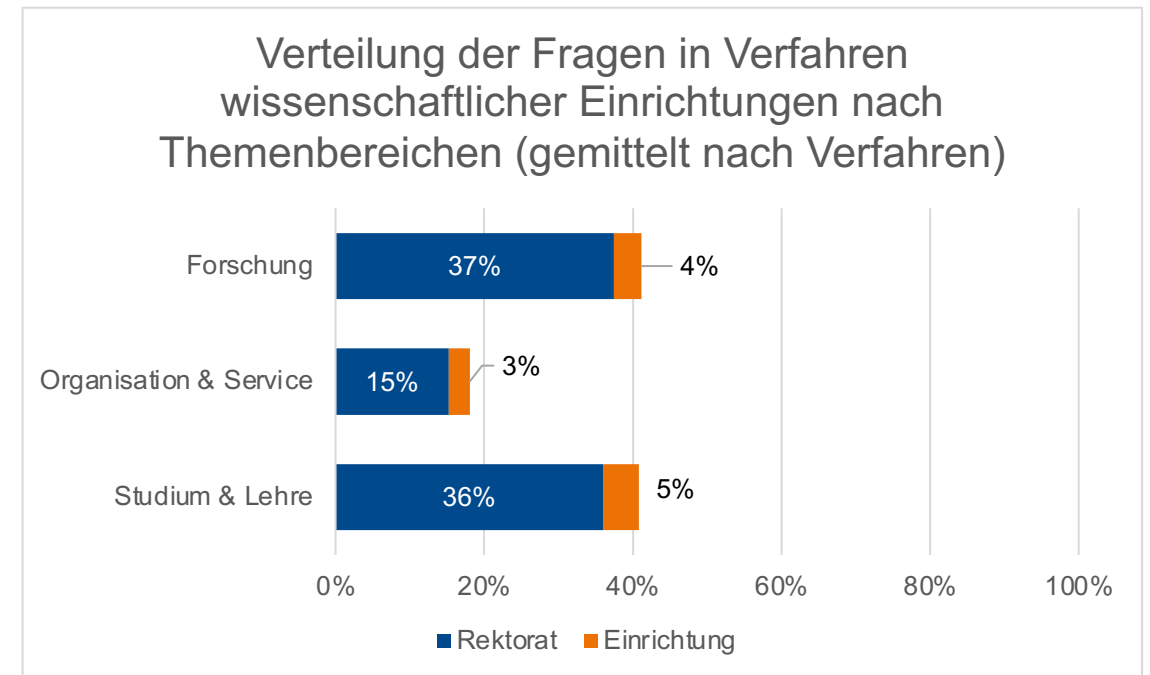
Eigene Darstellung

Untersuchung: Ergebnisse

Zu welchen Themenbereichen wurden Fragen eingebracht?



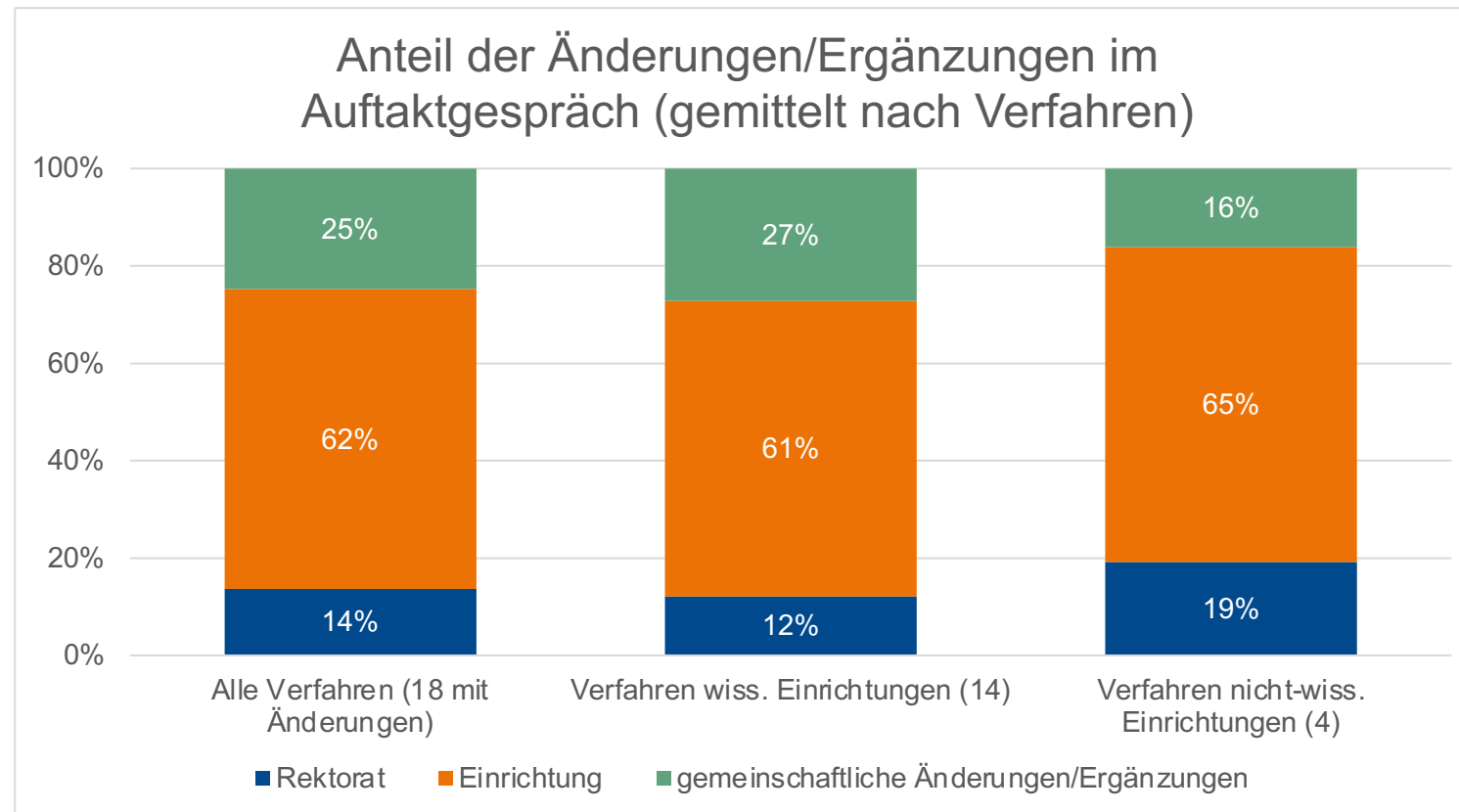
Eigene Darstellung



Eigene Darstellung

Untersuchung: Ergebnisse

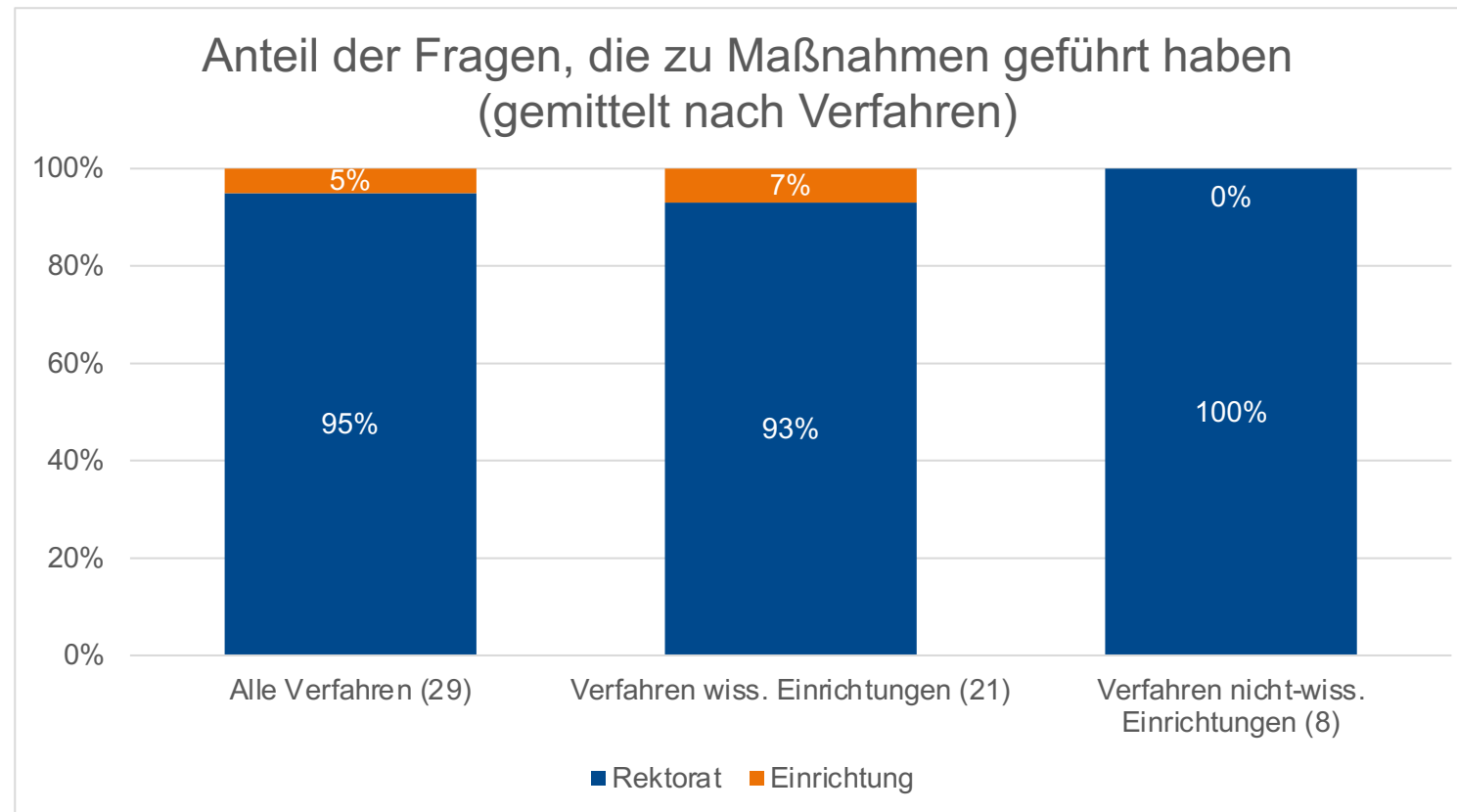
Wer hat Fragen geändert oder ergänzt?



Eigene Darstellung

Untersuchung: Ergebnisse

Wessen Fragen haben zu Maßnahmen geführt?



Eigene Darstellung

Schluss

Fazit und Ausblick

- Die Institutionelle Evaluation wird inhaltlich und in der Ergebnisverwertung stark durch das Rektorat geprägt
- Das Rektorat nutzt seine Einflussmöglichkeiten deutlich stärker als die Einrichtungen
- Die Institutionelle Evaluation scheint ein vom Rektorat genutztes Machtinstrument zu sein
- Problem für die Institutionelle Evaluation als Entwicklungsinstrument?
- Muss das Verfahren fairer gestaltet werden? Müssen die Einrichtungen stärker empowert werden?





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Frederic Neuß | frederic.neuss@uni-due.de

Ngoc Lan Nguyen | ngoclan.nguyen@uni-due.de

DeGEval Jahrestagung, Linz 2022 | Neuss, F., Nguyen, N.L. & Schmidtman, H., von Calle, D.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken